

Chirurgie 2023 · 94:36–37  
<https://doi.org/10.1007/s00104-023-01807-y>  
 Angenommen: 9. Januar 2023

© The Author(s), under exclusive licence to Springer Medizin Verlag GmbH, ein Teil von Springer Nature 2023



# 150 Jahre Deutsche Gesellschaft für Chirurgie

Thomas Schmitz-Rixen  
 Deutsche Gesellschaft für Chirurgie e. V., Berlin, Deutschland

150 Jahre Deutsche Gesellschaft für Chirurgie, die wir am 01. Juli 2022 im Langenbeck-Virchow-Haus feierten, waren es wert, das Vergangene zu reflektieren und vor allen Dingen in die Zukunft zu schauen. Nicht nur wegen des Besuchs des Bundespräsidenten war diese Veranstaltung im Hörsaal des Langenbeck-Virchow-Hauses vor über 300 Gästen ein Höhepunkt in der Geschichte der DGCH. Sie war auch abschließender Höhepunkt der Arbeit des Generalsekretärs Hans-Joachim Meyer, der federführend die Organisation übernommen hatte. Allein die Feststellung, dass eine Gesellschaft vor anderthalb Jahrhunderten gegründet wurde und immer noch existiert, ist in der heutigen schnelllebigen Zeit schon außergewöhnlich. Sie ist damit nach dem Royal College of Surgeons die zweitälteste chirurgische Fachgesellschaft und eine der ältesten medizinischen Fachgesellschaften. Doch wurde am 1. Juli nicht nur zurückgeblickt, sondern auch voraus: Nachwuchsakquise, Vereinbarkeit von Beruf und Familie, demografischer Wandel, medizinischer Fortschritt versus ökonomische Vorgaben versus Kommerzialisierung, chirurgische Forschungsinhalte und Forschungspartnerschaften, Bewertung und

Implementierung neuer Verfahren, Zentralisierung komplexer operativer Leistungen, Neuordnung der Krankenhauslandschaft, Überwindung der Sektorengrenzen, Personalmangel – das sind nur einige der Herausforderungen, mit denen sich die Chirurgie nun konfrontiert sieht. Zunächst haben aber Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und nachfolgende Redner aus der Bundesärztekammer, einigen medizinischen Fachgesellschaften und aus dem Berufsverband die Bedeutung der Chirurgie hervorgehoben und betont, für wie relevant sie die Hände halten, in die sie sich auch persönlich begeben haben und in die sich die Bevölkerung fast vorbehaltlos begibt. Der Blick zurück wurde von quasi 360-Grad-Blicken von außen und in die Zukunft ergänzt.

Die auf der 150 Jahrfeier gehaltenen Vorträge haben definitiv gezeigt, wo die Reise hingehen kann, auch mit starken Partnern, die eine starke Chirurgie hochschätzen, so hochschätzen wie der Bundespräsident es in seinen Grußworten zu eben diesem Jubiläum eindrucksvoll zum Ausdruck gebracht hat. Einen kleinen verschriftlichten Ausschnitt des umfangreichen Programms finden Sie in dieser



QR-Code scannen & Beitrag online lesen



**Abb. 1** ◀ Logo des Jahres 2022 der DGCH, im Hintergrund die Beschreibung des ersten Kongresses 1872 von Friedrich Trendelenburg (Die ersten 25 Jahre der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie, Verlag von Julius Springer, Berlin 1923)

Ausgabe der Zeitschrift *Die Chirurgie*, beginnend mit einem reich bebilderten Beitrag von Hartwig Bauer über die DGCH im Wandel der Zeit, gefolgt von den Beiträgen von Christiane Bruns und Hauke Lang zu einerseits Zukunftsperspektiven der Chirurgie und andererseits den Perspektiven des Jubilars, der DGCH (■ **Abb. 1**). Wenn Sie, neugierig geworden, die gesamte Veranstaltung Revue passieren lassen möchten, empfehle ich Ihnen die Webseite der DGCH ([www.dgch.de](http://www.dgch.de)), auf der Sie alle Beiträge im Videomitschnitt finden.

Univ.-Prof. Dr. med.  
Thomas Schmitz-Rixen  
Präsident 2019–20, Generalsekretär

### Korrespondenzadresse

**Prof. Dr. med. Thomas Schmitz-Rixen**  
Deutsche Gesellschaft für Chirurgie e. V.  
Langenbeck-Virchow-Haus, Luisenstr. 58/59,  
10117 Berlin, Deutschland  
[schmitz-rixen@dgch.de](mailto:schmitz-rixen@dgch.de)

**Interessenkonflikt.** T. Schmitz-Rixen gibt an, dass kein Interessenkonflikt besteht.



*Karl-Walter Jauch, Wolf Mutschler, Johannes Hoffmann, Karl-Georg Kanz*  
**Chirurgie Basisweiterbildung**

**In 101 Schritten durch die beiden ersten Berufsjahre**

**Heidelberg: Springer Nature 2022, 3. Aufl., (ISBN: 978-3-662-63365-6), 134,99 EUR**

Um das Ziel einer Ausbildung von hochqualifizierten Chirurginnen und Chirurgen zu erreichen, ist eine strukturierte Lehre besonders in den ersten Berufsjahren unabdingbar. Dies ist umso mehr relevant in Zeiten rückläufiger Bewerbungen für chirurgische Fächer. Eine moderne, dem Zeitgeist angepasste chirurgische Lehre für Assistenzärztinnen und Assistenzärzte, aber auch für Chirurginnen und Chirurgen im fortgeschrittenen Ausbildungsstadium ist notwendig und in diesem Lehrbuch zu finden. Dieses Lehrbuch ist nun in der 3. Aufl. erhältlich und von hochgradigen Experten der Chirurgie Karl-Walter Jauch, Wolf Mutschler, Johannes Hoffmann und Karl-Georg Kanz zusammengestellt. Im Buch „Chirurgie Basisweiterbildung“ werden die wichtigen Themen chirurgischen Handelns, welche insbesondere für die ersten Jahre der chirurgischen Weiterbildung notwendig sind, in höchst strukturierter Weise ausgearbeitet und didaktisch zielführend dargestellt. Es werden in diesem Lehrbuch die Themen Diagnostik, Eingriffe und Techniken in den ersten beiden Berufsjahren, die ambulante Chirurgie, die Notaufnahme und stationäre Chirurgie, die chirurgische Intensivmedizin und die stationäre Patientenversorgung präsentiert. Die einzelnen Kapitel wurden jeweils von Expertinnen und Experten verfasst. Dies führt zu einer sehr hohen Qualität der einzelnen Kapitel. Diese umfassende Bearbeitung der chirurgischen Basisweiterbildung ist in allen Kapiteln sehr praxisnah formuliert und mit Illustrationen und Flussdiagrammen unterlegt. Dieses Lehrbuch bietet eine exzellente Starthilfe für die Bewältigung des chirurgischen Arbeitsaufkommens und kann jungen Kolleginnen und Kollegen eine sichere Stütze für die tägliche Arbeit bieten. Es werden nicht nur rein medizinisch-fachliche Themen behan-

delt, sondern auch Hilfestellung gegeben für die interdisziplinäre Interaktion und den Umgang mit Patientinnen und Patienten. Zusammengefasst ist das Lehrbuch „Chirurgie Basisweiterbildung“ in der 3. Auflage ein gelungenes Werk zur strukturierten Weiterbildung und täglichen Unterstützung von jungen Chirurginnen und Chirurgen im Arbeitsalltag. Dieses Lehrbuch ist für den Nachwuchs in den chirurgischen Fächern extrem wichtig und wird die Qualität in der Weiterbildung sicherlich anheben.

*Stefan Fichtner-Feigl, Freiburg*